Beschleunigung der Lagerprozesse

MDE-Modul für Gewinnoptimierung und bessere Warenverfolgung

Auch im Baustoffhandel gilt es, versteckte Ertragsreserven zu heben. Dazu kann auch ein effizientes Bestandscontrolling und eine gesteigerte Lagerumschlagshäufigkeit zählen.

In Kooperation mit der H + P Betriebsdatenlogistik GmbH aus Erlangen hat die S. M. Hartmann GmbH (SMH), Unterhaching, ein MDE (Mobile Datenerfassung)-Modul entwickelt, mit dessen Hilfe Gewinnoptimierung durch schlankere Lagerprozesse und verbesserte Warenverfolgung ermöglicht wird. Die Vereinfachung und Beschleunigung der Logistikprozesse im Lager wird vor allem durch den Einsatz der mobilen Datenerfassung und der damit verbundenen Reduzierung von Fehlerquellen und der schnelleren Aktualisierung des Datenbestandes erzielt. Wirklich nutzbare Erfolge ergeben sich letztlich alledings erst dann, wenn MDE in Verbindung mit einem leistungsstarken Warenwirtschaftsystem eingesetzt wird. Bei der mobilen Datenerfassung werden die Daten abseits vom Bildschirmarbeitsplatz mit Hilfe von MDE-Geräten (Barcode-Scanner) in elektronischer Form erfasst. Die so eingelesenen Daten sind sofort verfügbar und können vom SMH-Warenwirtschaftssystem automatisch bearbeitet und ausgewertet werden. Das MDE-Modul bietet dem Baustoffhändler zahlreiche Möglichkeiten, Abläufe effizienter zu gestalten. Ins Lager kommende Waren werden z. B. mittels Barcode automatisch identifiziert und per Scanner aufgenommen, die mühselige manuelle Eingabe von Artikelnummern entfällt, der Lagerbestand in der Software ist immer up to date und Fehlbuchungen werden minimiert. Gerade bei der Inventur lässt sich viel Zeit einsparen. Die Mitarbeiter werden mit einem mobilen Handterminal ausgestattet, mit dem Artikel- oder Lagerplatznummern und die entsprechenden Mengen zügig aufgenommen und an das SMH-Warenwirtschaftssystem übermittelt werden. Zahlen aus der Praxis zeigen gerade in diesem sensiblen Bereich, dass die bisherigen Zähl- und Bearbeitungszeiten um mehr als die Hälfte reduziert werden konnten. Das weiß auch Otto Förtsch, Geschäftsführer der Baustoff Union, Nürnberg, aus eigener praktischer Erfahrung: „Wir konnten die komplette Inventur unseres Baumarktes und unseres großen Werkzeuglagers an einem einzigen Wochenende durchführen. Durch den Wegfall der weiteren Nacherfassung und der daraus entstehenden Zeitersparnis ergeben sich zusätzliche Synergien."

Großes Einsparpotential liegt im Bestellwesen: Ein Mitarbeiter püft den aktuellen Lagerbestand, scannt die Artikelnummern der zu bestellenden Waren und gibt die gewünschte Menge über einen Barcode oder das Tastenfeld des Erfassungsgerätes ein. Diese Daten werden an das Warenwirtschaftssystem übertragen, das dann die Bestellungen ausfertigt, indem es z.B. zu jedem Artikel den entsprechenden Lieferanten auswählt und automatisch die Bestellung erzeugt.

Ähnliches gilt für das Auftragswesen. Während des Beratungsgesprächs scannt der Fachberater die jeweiligen Artikel in der vom Kunden gewünschten Menge und Ausführung direkt am Lagerplatz. In Verbindung mit der Kundennummer erzeugt das Warenwirtschaftssystem daraus selbständig den kompletten Auftrag.

Mit dem MDE-Gerät werden die Artikel- oder Lagerplatznummern erfaßt und an das SMH-Warenwirtschaftssystem übermittelt.

Vorteile für den Baustoff-Fachhandel

- Der Einsatz von MDE-Geräten vor Ort ist effektiver als die herkömmmlichen Vorgehensweisen mit weitaus höherem Zeitaufwand.
- Da die Daten elektronisch vorhanden sind, erfolgt eine direkte Integration in den Datenkreislauf des Warenwirtschaftssystems.
- Durch die Beschleunigung der Erfassungsvorgänge stehen Bestandsdaten schneller im Warenwirtschaftssystem zur Verfügung. Das ermöglicht geringere Lagerbestände und bessere Lagerumschlagshäufigkeit.

Infos zu Lagerwirschaft und Warenkontrolle im Baustoffhandel unter www.smhsoftware.de